

Stift Heiligenkreuz im Wienerwald, Predigt am 3. Februar 2013

Abt Dr. Maximilian Heim OCist, Abt des Stiftes Heiligenkreuz

4. Sonntag im Jahreskreis 2013

Lesung: 1 Kor 13, 4-13; Evangelium: LK 4, 21-30

Liebe Schwestern und Brüder in Christus,

vor genau 25 Jahren stand hier an dieser Stelle in der eiskalten Heiligenkreuzer Stiftskirche die sel. Mutter Teresa. Eine Skulptur unseres Mitbruders und Bildhauers P. Raphael erinnert an diese Begegnung. Viele junge Leute hörten ihr damals zu. Was begeistert bis heute an dieser Frau? Ihre grenzenlose Liebe zu jedem Menschen, vor allem zu den Wehrlosesten - den Ungeborenen wie den Sterbenden.

Diese Liebe schöpfte sie aus ihrer innigen Beziehung zu Jesus Christus, dem Verlassenen - dem Gekreuzigten und Auferstandenen. Damals sagte sie: „Wenn wir auf das Kreuz schauen, so wissen wir, wie sehr uns Jesus geliebt hat. Aber wenn wir auf den Tabernakel schauen, so sehen wir, wie sehr uns Jesus jetzt liebt!“

Wer ist eigentlich Jesus? Diese Frage schwingt im heutigen Evangelium mit, wenn die Leute in der Synagoge von Nazareth sagen: „Wie begnadet er redet! ... Ist das nicht der Sohn Josefs?“

Jesus spürt dieses Misstrauen, dass ihm in Nazareth entgegengebracht wird. Und er setzt hinzu: Kein Prophet wird in seiner Heimat anerkannt. Denn, so sagt er: selbst der Prophet Elia konnte sein Wunder nur im *heidnischen* Land wirken und sein Nachfolger Elischa das Seinige nur an einem Ausländer.

Daraufhin kippt plötzlich im Evangelium die ganze Szene: Wütend treibt man Jesus aus der Stadt hinaus. Vielleicht denken wir: Ein bisschen diplomatischer hätte Jesus doch reden können! Dann wäre er zu Hause besser angekommen. – Wirklich?

Was provoziert die Menschen bis heute an Jesus? Sein Anspruch! Er ist nicht einfach irgendein netter Mensch von neben an. Er ist Gottes Sohn, der neue Maßstäbe setzt: Liebe bis zum Äußersten, bis zur Feindesliebe. So stirbt er am Kreuz, ganz verlassen, außerhalb der Stadtmauern Jerusalems, und wandelt so den Akt der brutalen Ablehnung in einen Akt der hingebenden und vergebenden Liebe.

Vor kurzem grüßte ich ein Kind auf den Schulweg mit dem hierzulande üblichen „Grüß Gott“. Die Antwort des Kindes: „Es gibt keinen Gott!“ machte mich sprachlos. Sind wir denn schon soweit?!

– Im Jahr des Glaubens lade ich Sie ein, bewusst Ihren christlichen Glauben im Alltag zur Sprache zu bringen. Ja, es gibt Gott! Haben Sie Vertrauen zu ihm! Es gibt einen Gott, der mich liebt, der jeden Menschen liebt – gerade den Ärmsten und an den Rand Gedrängten.

Das Maß seiner Liebe übersteigt alle unsere Vorstellungen: „Noch bevor wir ihn suchen, sind wir bereits von ihm gesucht und ersehnt“, wie es Papst Benedikt vor gut fünf Jahren in

Heiligenkreuz sagte. Es gilt sein Wort: „Wer glaubt, bleibt nie allein, im Leben nicht und auch im Sterben nicht“.

Der Auferstandene zeigt uns seine durchbohrten Hände und hält uns sein geöffnetes Herz entgegen, um unsere Seelen zu heilen. Das Maß dieser seiner Liebe ist, wie es unser Ordensvater Bernhard sagt, die Liebe ohne Maß. Und diese ist am Größten! - Amen.

Schlusswort:

Liebe Schwestern und Brüder,

vor dem Segen mit unserer großen Kreuzreliquie, die schon seit 1188 in unserem Haus ist, danke ich allen, die heute mit uns hier in der Stiftskirche gefeiert haben: sie brauchten ein glühendes Herz bei diesen eisigen Temperaturen! –

Ich danke allen, die hoffentlich ohne kalte Füße über das Fernsehen mit uns verbunden waren und diese heilige Messe aus dem Stift Heiligenkreuz in Niederösterreich miterleben konnten. Wir freuen uns, wenn Sie uns anrufen. Gerne nehmen meine Mitbrüder und ich ihre Fragen und Anregungen entgegen. Schön, dass sie dabei waren!

Nach der Hl. Messe wird allen Anwesenden noch der Blasiussegen einzeln gesendet. Und nun erbitten wir für alle aus Nah und Fern Gottes Segen.

Information:

Rufen Sie doch einfach an oder schreiben Sie uns ein Mail:

Zisterzienserabtei Stift Heiligenkreuz
A-2532 Heiligenkreuz im Wienerwald
ÖSTERREICH

Tel. +43-2258-8703- 0 Dw (täglich 7.30 bis 17.45 Uhr)

E-Mail: information@stift-heiligenkreuz.at

www.stift-heiligenkreuz.at

www.hochschule-heiligenkreuz.at